

### Lebenslauf

#### Kurze Version

Rahel Maria Rilling ist eine international gefragte Geigerin und vielseitige Künstlerin. Sie entstammt einer renommierten Musikerfamilie und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von vier Jahren. Ihr Vater Helmuth Rilling, Dirigent und Bach-Spezialist beeinflusste sie schon in frühen Jahren.

Als Solistin spielt sie mit diversen Orchestern auf der ganzen Welt und wird zu internationalen Festivals eingeladen.

2006 gründete Rahel Rilling das Kammermusik Festival Hohenstaufen, das seither jeden Herbst in der Nähe von Stuttgart stattfindet. ([www.hohenstaufen-festival.de](http://www.hohenstaufen-festival.de))

Das daraus entstandene „Hohenstaufen Ensemble“ spielte die Musik ihres jüdischen Urgroßvaters Robert Kahn auf CD ein.

Zu ihren Kammermusikpartnern zählen neben vielen anderen Sir Simon Rattle und seine Frau Magdalena Kožená.

Mit beiden ist die CD Soirée bei Pentatone erschienen.

Im November 2021 erschien ihr neuestes Album mit allen 6 Sonaten für Violine und Klavier von J.S. Bach beim Label Hänssler Classic mit Johannes Roloff am Klavier.

Neben der so genannten E-Musik gilt ihr Interesse aber auch Jazz, Pop und elektronischer Musik. Sie legt ab und zu als DJ auf und tritt regelmäßig mit der international bekannten Gruppe „Salut Salon“ auf – zuletzt in Málaga, im Teatro del Soho von Antonio Banderas.

Rahel Rilling engagiert sich sehr dafür junges Publikum zu generieren: in einer musikalischen Lesung für Kinder, vertonte sie „Momo“ und „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende mit Violine, Gesang und einem Loop Gerät.

In ihrem neuesten Projekt kreiert sie mit ihrem Crossover-Streichquartett DIE NIXEN das Mini-Musical OCEANKIDS. Auf fantasievolle Weise wird die Umweltthematik mit Klassik, Rap und dem Austausch der Kulturen verbunden. Das Hörbuch dazu – gelesen von Katharina Thalbach – wird beim Label 2001 erscheinen.

Rahel Rilling lebt und arbeitet in Berlin.

Sie spielt eine Violine von Tomaso Balestrieri, Cremona, aus dem Jahre 1767.

